

Leitung

- Hans-Jürgen Burchardt,
CALAS, Universität Kassel
- Kristina Dietz,
CELA, Universität Kassel
- Nadja Ahmad,
Evangelische Akademie Hofgeismar
- Hannes Warnecke-Berger,
extractivism.de, Universität Kassel



EXTRACTIVISM



Anmeldung: Tagungsnummer 24004
Schriftlich erbeten bis zum 15.12.2023.
Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.



Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122
Claudia Bochum, 8.30 – 11.30 Uhr

Tagungskosten

€ 214,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
€ 203,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer
€ 128,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 67,00 Tagungsbeitrag

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende erhalten
50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen
werden nicht erstattet.

Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.
Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Aus-
nahmefällen gewährt werden.

**Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen
(Barzahlung oder EC-Karte).**

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage
vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 80 % der gebuchten
Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von
16:00 bis 19:00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser
Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof-Wilhelmshöhe
in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter
www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php
unseren Newsletter.

Hofgeismarer Lateinamerikagespräche 26. – 28. Januar 2024



Grüne Energiewende: Konflikte und Alternativen in und aus Lateinamerika

im Gespräch mit Kirchen,
Wissenschaft, Politik und
Zivilgesellschaft

In Kooperation mit



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Vor dem Hintergrund der Klima- und Energiekrise stehen Gesellschaften weltweit vor einer Transformation hin zu einer post-fossilen Energiegewinnung. Dies verändert bestehende Rohstoffbedarfe. Viele der in Zukunft benötigten Rohstoffe lagern in Lateinamerika. Zugleich bietet die Region Potenzial für den Ausbau großflächiger Wind- und Sonnenenergieanlagen. Soll die globale Energiewende gelingen, muss sich die fossile Rohstoffbasis der Weltwirtschaft fundamental verändern. E-Autos brauchen Kupfer und Lithium, Photovoltaik benötigt Silizium, Windkraftanlagen können nur mit seltenen Erden gebaut werden. Dieser Wandel hat Auswirkungen auf Ökosysteme, Nutzung von Land- und Meeresflächen, das politisch-institutionelle und soziale Gefüge in der Region. Einige lateinamerikanische Länder werden auf Devisen durch Öl- und Gasverkäufe verzichten müssen, während andere Staaten dank Kupfer- oder Lithiumvorräten ihre Einnahmen vervielfachen können. Welche innerstaatlichen Konflikte ergeben sich? Wie verändert sich die internationale Arbeitsteilung im Kontext von Energiewende und wachsenden geopolitischen Rivalitäten um einen sicheren Zugang zu den „neuen“ strategischen Ressourcen? Schon jetzt steht fest: die Energiewende in Deutschland und Europa ist auf Rohstoffe, Land und Arbeit aus Weltregionen wie Lateinamerika angewiesen. Die Tagung erörtert die weitreichenden Implikationen der „grünen“ Interdependenzen in Lateinamerika. Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutieren zukünftige Lösungsstrategien.

Freitag, 26. Januar 2024

18.00 Beginn der Tagung mit dem Abendessen

19.00 **Begrüßung und feierliche Eröffnung**
• Nadja Ahmad, Ev. Akademie Hofgeismar
• Hans-Jürgen Burchardt, Universität Kassel
• Michael Sondermann,
Regierungsdirektor im BMBF

20.00
- 21.00

Globale Energiewende und ihre Bedeutung für Lateinamerika

• Kristina Dietz, Universität Kassel

Samstag, 27. Januar 2024

8.00 Frühstück

9.30 *Transnationale Perspektiven*

Grüne Energiewende: Lateinamerika aus globaler Perspektive

• Hannes Warnecke-Berger, Universität Kassel

Energiewende und transregionale Konflikte um Ökologie. Neue geopolitische Spannungsfelder zwischen Lateinamerika und China

• Fabricio Rodríguez,
Arnold-Bergstraesser-Institut (ABI) Freiburg

Energiewende in Deutschland/Europa und ihre Bedeutung für Lateinamerika

• Neelke Wagner, PowerShift e.V., Berlin

12.00 Mittagessen

13.45 *Energiewende und gesellschaftliche Transformationen*

Umkämpfte Transformation in Chile: grünes Lithium, Widerstand und Konflikte

• Nina Schlosser, HWR Berlin, Universität Wien

Just Energy Transition im Kontext des umkämpften Friedens in Kolumbien

• Jan Boesten, LAI, FU Berlin

Green Extractivism, Erneuerbare Energien und Klimaresilienz in Brasilien: Politiken, Akteure, Konflikte

• Maria Backhouse, Universität Augsburg

15.40 Kaffee, Tee und Kuchen

16.10

Konflikte

Konflikte um Kupferbergbau und Geschlechterverhältnisse in Peru

• Alina Heuser, Universität Wien

Konflikte um Windparks in Lateinamerika

• Rosa Lehmann, HCIAS, Universität Heidelberg

Grüner Wasserstoff in Argentinien und Kolumbien

• Felix Dorn, Universität Wien

18.00 Abendessen

19.30 **Interaktives Theater**

- 21.00 Fast Forward Theatre, Marburg

Sonntag, 28. Januar 2024

8.00 Frühstück

9.00 **Morgenimpuls**

9.30 *Alternativen*

Die deutsche Wasserstoffpolitik und ihre Folgen für Lateinamerika: Alternativen zu einem grünen Kolonialismus?

• Pia Eberhardt, Berlin

Lieferkettengesetze und ihre Grenzen

• Teresa Hoffmann, Brot für die Welt, Berlin

Lateinamerikanische Alternativen in der Energiewende: Die Natur als Rechtssubjekt

• Andreas Gutmann, Universität Kassel

11.30 *Abschluss*

Grüne Energiewende: Konflikte und Alternativen in und aus Lateinamerika

Moderation: Nadja Ahmad,

Evangelische Akademie Hofgeismar

• Kristina Dietz, Universität Kassel

• Hans-Jürgen Burchardt,
CALAS, Universität Kassel

• Hannes Warnecke-Berger, Universität Kassel

12.30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen